

1 Herausforderung Klimakrise

Ungebremst führt die Klimakrise zum Schrumpfen des für Menschen geeigneten Lebensraumes. Dies wird mit Kriegen um Wasser, Land und sonstige Ressourcen verbunden sein. Mittlerweile ist die Lage von den Klimawissenschaften recht eindeutig beurteilt: spätestens im Jahr 2030 dürfen keine Treibhausgase mehr emittiert werden, um die Erderwärmung überhaupt noch in den Griff zu bekommen.

Diese düstere Aussicht eröffnet gleichzeitig die Chance, dass wir unsere Wirtschafts- und Lebensweise umfassend unter die Lupe nehmen. Denn wir zerstören nicht nur das Klima, sondern ebenso die Umwelt, die anderen Lebewesen und sonstigen Gegebenheiten des Planeten. Die konsequente Verminderung von Treibhausgasen und der Umstieg auf die Erneuerbaren Energien kann der erste Schritt eines umfassenden Umbaus (Transformation) sein.

1.1 Welches Gewicht geben Sie persönlich als Wertigkeit in % für die größten Herausforderungen der Menschheit an?

- Umweltzerstörung (Süßwasser, Nahrungsmittel, ohne Klimawandel) **100 %**
- Politische Gewalt (Krieg, Bürgerkrieg, Völkermord, Vertreibung, Terrorakte) **100 %**
- beschleunigender Klimawandel **100 %**
- Bevölkerungszuwachs und Armut **100 %**

Ggf. Erläuterung: **Diese Punkte hängen in der globalen Wirtschaft zusammen und können nur zusammen gedacht effektiv bekämpft werden.**

1.2 Sehen Sie die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Entzug von CO₂ aus der Atmosphäre voranzutreiben (z.B. Aufforstung, langfristige stoffliche Nutzung von Biomasse, Einarbeitung von Holzkohle in Ackerböden [Terra preta])?

JA NEIN mit Einschränkungen

Was würden Sie persönlich bevorzugen: Erläuterung:

1.3 Die Erderwärmung und die damit verbundene Klimakrise werden für die Bundesrepublik Anpassungen der Wirtschafts-, Finanz-, Sozial- und Verteidigungspolitik erfordern. Wofür würden Sie sich als Bundestagsabgeordnete*r am Meisten einsetzen?

Wir brauchen sozial- und klimagerechte Wirtschaftspolitik: Umbau zu einer weitgehend CO₂freien, energie- und ressourcensparenden Wirtschaft und Infrastruktur so schnell wie möglich, um überhaupt die Chance zu haben, das 1,5-Grad-Ziel einhalten zu können. Die Industriestruktur muss regionaler, krisenfester und unabhängiger vom Export werden. Mit einem staatlichen Industrie-Transformationsfonds über 20 Milliarden Euro pro Jahr wollen wir den notwendigen ökologischen Umbau in der Industrie, insbesondere der Autozuliefererindustrie unterstützen. Von diesem Fonds profitieren Betriebe, die Arbeitsplätze sichern, gute Löhne und flächendeckende Tarifverträge haben. Den öffentlichen Nahverkehr ausbauen, den Takt erhöhen, auch auf dem Land. Ticketpreise wollen wir bis zum Nulltarif senken. Wir schaffen gute Arbeitsplätze in der Produktion von Bus, Bahn und Schiene und für die Beschäftigten im ÖPNV. **Waffenexporte wollen wir stoppen.**.....

1.4 Das Klimaurlaub des Bundesverfassungsgerichts hat ja schon bedeutende Maßstäbe für Legislative und Exekutive auf allen Ebenen gesetzt. Wie stehen Sie zu der Forderung, Klimaschutz und Schutz vor radioaktiver Verstrahlung als eine von jedem Bürger einklagbare Verpflichtung des Gesetzgebers im Grundgesetz festzuschreiben?

Diese Forderung möchte ich unterstützen.

2 Chancen der Energiewende

2.1 Bitte zählen Sie die wichtigsten Vorteile auf, die sich Ihrer Meinung nach aus einem Umstieg der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien und auf Energiespeicher ergeben.

Kein Klimaschutz wird teurer als effektiver Klimaschutz. Auch abgesehen davon ist es erstrebenswert, sich von fossilen Ressourcen unabhängig zu machen und die Luft sauber zu halten.

3 Umsetzungsrahmen für 100% Erneuerbare Energien

Zur Weltklimakonferenz in Paris hat man sich geeinigt, eine Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad anzustreben. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen müssen die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich, ALLERSPÄTESTENS jedoch im Jahr 2035 null betragen, um das 1,5 °C-Ziel zu erreichen. Das gilt für alle Sektoren (Strom, Wärme + Kälte, Verkehr). Dieses Ziel kann bereits mit vorhandener Technik und Ingenieurwissen zu unterschiedlichen Zeitpunkten erreicht werden. Aufgabe der Politik sollte es deshalb sein, sämtliche Hindernisse für die autonome Versorgung mit Erneuerbaren Energien abzuschaffen.

Bleibt es beim jetzigen (bereits nachgebesserten) Ziel „klimaneutral bis 2045“, werden weitere Klima-Kipppunkte erreicht mit unabsehbaren Konsequenzen für die Menschheit.

3.1 Bis wann wollen Sie den Umstieg auf 100 Prozent Erneuerbare Energien im Wahlkreis 186 realisiert haben? Bitte geben Sie eine konkrete Jahreszahl an.

Stromsektor: bis zum Jahr **2030**

Wärmesektor inkl. Kälte: bis zum Jahr **2030**

Verkehrssektor: bis zum Jahr **2030**

3.2 Was würden Sie als künftige Abgeordnete bzw. künftiger Abgeordneter auf Bundesebene für 100% Erneuerbare tun?

Beschreibung: **Subventionierung von klimaschädlichen Methoden beenden und die dadurch entstehenden über 50 Mrd. in den Ausbau Erneuerbarer Energie stecken.**

3.3 Was würden Sie als künftige Abgeordnete bzw. künftiger Abgeordneter in Ihrem Wahlkreis für 100% Erneuerbare tun?

Beschreibung: **siehe 3.2**

3.4 Setzen Sie sich für Folgendes auf Bundesebene ein?

Beseitigung des atmenden Deckels für Wind- und Solaranlagen (monatliche Absenkungen)

Abschaffung der EEG-Umlage auf Eigenversorgung und Mieterstrom

Abschaffung des EEG

Entbürokratisierung der Gesetzgebung, insbesondere des EEG

Abschaffung des Ausschreibungsverfahrens für Erneuerbare Energien (oder alternativ für eine Ausweitung der Ausnahmeregeln für kleinere Akteure)

Baupflicht für Anlagen zur erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung bei Neubauten der Kategorie

Gewerbe und Industrie

Privathäuser

Parkplätze

sonstige (bitte benennen) Staatliche Gebäude.....

Nachrüstpflicht für Anlagen zur erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung bei Altbauten der Kategorie

Gewerbe und Industrie

Privathäuser

Parkplätze

sonstige (bitte benennen)

Vereinfachter Betrieb (z.B. ohne Meldepflicht, volle Verbrauchsaufrechnung) von Kleinst-PV-Anlagen wie sogenannten „Balkonsolar-“ oder „Steckermodul-Geräten“

Erleichterungen für Baugenehmigungen von Windparks bundesweit unter Beachtung des Natur- und Anwohnerschutzes (auch in Süddeutschland)

- Unterstützung des naturverträglichen Baus von Windparks in Wirtschaftswäldern
- Sonstiges (bitte benennen) **Strom- und Wärmenetze müssen in die öffentliche Hand überführt und demokratisch kontrolliert werden. Um das Klima zu retten, müssen erneuerbare Energien bis 2035 das System der fossilen Energien ersetzen. Die Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz wird so ausgerichtet, dass es auch für Kleinbetreiber und Kommunen rentabel ist. Die großen Energiekonzerne werden entmachtet und Energieversorgung wird am Gemeinwohl ausgerichtet. Durch die Energiewende in öffentlicher und genossenschaftlicher Hand können bis 2030 über 100 000 hochwertige und gut bezahlte Arbeitsplätze in der Produktion, Installation und Wartung dieser Anlagen geschaffen werden. Investitionen in die Energiewende stärken insbesondere die regionale Wirtschaft**

Welche konkreten Maßnahmen würden Sie als Bundestagsabgeordnete*r gerne in Ihrem Wahlkreis umgesetzt sehen und können mit Ihrer Unterstützung rechnen? (bitte mindestens 1 pro Sektor)

Im Sektor Strom: **Ausbau von Solar- und Windkraft. Strom- und Wärmenetze müssen in die öffentliche Hand überführt und demokratisch kontrolliert werden.**

Im Sektor Wärme + Kälte: **Wir wollen auch in dicht besiedelten Räumen die Nutzung der Erdwärme möglich machen: Durch vom Staat und den Kommunen betriebene Erdwärmeanlagen, die jeweils mehrere Wohnblocks versorgen.**

Im Sektor Verkehr: **Ausbau des ÖPNV mit höherer Taktung bis in alle ländliche Orte und Verringerung der Kosten perspektivisch zum Nulltarif**

3.5 Angenommen, die Bundesrepublik Deutschland wäre gezwungen, keine fossilen Energien mehr einzusetzen. Welche Strategie würden Sie persönlich ab 2021 bevorzugen, um das Ziel zu erreichen?

- Volle marktwirtschaftliche Regulierung (wie? bitte beschreiben)
- Teilweise marktwirtschaftliche Regulierung, teilweise Verbote per Gesetz (Verbote bitte beschreiben)
- Stufenweise Einführung von Verboten (Stufen bitte beschreiben).....
- Sonstiges (bitte beschreiben) **Strom- und Wärmenetze müssen in die öffentliche Hand überführt und demokratisch kontrolliert werden. Um das Klima zu retten, müssen erneuerbare Energien bis 2035 das System der fossilen Energien ersetzen. Die Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz wird so ausgerichtet, dass es auch für Kleinbetreiber und Kommunen rentabel ist. Die großen Energie**

4 Umsetzungsschritte zu einer dezentralen Versorgung mit Versorgungssicherheit

- a. Der Stromsektor gewinnt durch die Sektorenkopplung mit Wärme + Kälte und Verkehr eine immer größere Bedeutung. Es führt allerdings auch zu mehr Strombedarf. Dies hat die jetzige Bundesregierung nun auch goutiert und die Zubauziele für „klimaneutral bis 2045“ erhöht, nach Meinung der Experten immer noch zu gering.
- b. Um die Versorgungssicherheit mit Erneuerbaren Energien zu garantieren, ist ein Ausgleich des fluktuierenden Angebots von Wind- und Sonnenenergie notwendig. Trotz Einspeisevorrang für Erneuerbare Energie werden aktuell z.B. bei gutem Wind Windparks abgeregelt, während Kohlekraftwerke am Netz bleiben. Alternativ könnten Energiespeicher momentan nicht benötigte Wind- und Sonnenenergie aufnehmen. Die Bevorratung von Energie für Strom und Wärme wird als einer der Schlüsselfaktoren der Energiewende betrachtet.
- c. Der Bundeswirtschafts- und Energieminister hat eine Initiative zur Nutzung von Wasserstoff als eine Form der künftigen Versorgungssicherheit gestartet.

konzerne werden entmachtet und Energieversorgung wird am Gemeinwohl ausgerichtet. Durch die Energiewende in öffentlicher und genossenschaftlicher Hand können bis 2030 über 100 000 hochwertige und gut bezahlte Arbeitsplätze in der Produktion, Installation und Wartung dieser Anlagen geschaffen werden. Investitionen in die Energiewende stärken insbesondere die regionale Wirtschaft

4.1 Wie hoch schätzen Sie den Anteil von dezentral erzeugtem Strom in Ihrem Wahlkreis ein?

Stadt Darmstadt:
Modautal mit Windkraft:.....
Ober-Ramstadt mit Windkraft.....
Roßdorf mit Windkraft:
Übrige Städte und Gemeinden:.....

4.2 Was schlagen Sie vor, um dem steigenden Strombedarf im Wahlkreis Rechnung zu tragen?

Erläuterung: **Strom- und Wärmenetze müssen in die öffentliche Hand überführt und demokratisch kontrolliert werden.**

4.3 Welche Rolle sollte nach Ihrer Meinung Wasserstoff in Ihrem Wahlkreis einnehmen

Erläuterung: **Mithilfe von Wasserstoff können Kohle und Erdgas auch dort ersetzt werden, wo der direkte Einsatz von Ökostrom nicht möglich ist. Strategien, künftig auch Autos und Gebäudeheizungen mit Wasserstoff zu betreiben, sind weder sozial noch ökologisch: Seine Herstellung verbraucht zu viel Energie..... Den Import und die Förderung von Wasserstoff aus Atomkraft oder fossilen Quellen lehnen wir ab.**

4.4 Wie würden Sie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an lokalen Projekten mit Erneuerbaren Energien (am Wohnort) im Wahlkreis gewährleisten?

Erläuterung: **Strom- und Wärmenetze müssen in die öffentliche Hand überführt und demokratisch kontrolliert werden.**

5 Umsetzungsschritte zur Kosten-Klarheit und Kosten-Wahrheit

Die Kosten fossiler Strom- und Wärmeerzeugung sind niedriger als die aus Erneuerbaren Quellen, weil die Folgekosten für Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschädigungen und Entsorgungskosten nicht in den Preis mit einfließen. Mittlerweile wurde eine CO₂-Abgabe von der Bundesregierung eingeführt, die allerdings die genannten Folgekosten nicht annähernd abbildet. Zusätzlich genießen die konventionellen Energien weiterhin zahlreiche weitere Vergünstigungen, z. B. keine EEG-Umlage für energieintensive Unternehmen, Subventionen und/oder staatliche Übernahme von Rückbaukosten.

6 Energie und Verkehr

Der Verkehrssektor ist nach wie vor der Bereich, in dem seit 1990 energetisch keine Fortschritte gemacht wurden. Und dies trifft auf alle Verkehrsarten zu, die fossile Brennstoffe benötigen. Auch wenn ein Umstieg auf Elektrofahrzeuge begonnen hat, ist kurzfristig keine Besserung in Sicht. Corona hat uns allerdings neue Möglichkeiten aufgezeigt. Auch im europäischen Ausland gibt es zahlreiche Beispiele, wie man es anders organisieren kann.

5.1 Halten Sie nationale CO₂-Steuer bzw. -Abgabe für eine angemessene Lösung, die die Treibhausgase verringern wird? Wenn ja, in welcher Höhe und wie soll ein sozialer Ausgleich erfolgen?

Erläuterung: **Nein, denn vorher müssen Alternativen geschaffen werden. Bsp. Müssen die Menschen im Winter trotzdem heizen oder Pendler*innen im Schichtdienst im ländlichen Raum werden weiterhin auf ihr Auto angewiesen sein, auch wenn der Benzinpreis steigt.....**

5.2 Die Nutzung von atomar erzeugtem Strom wird in der nächsten Legislaturperiode beendet werden. Welche Gründe sehen Sie, warum Deutschland immer noch nicht aus dem Euratom-Vertrag aussteigt?

Erläuterung: **Es gibt dafür keine Gründe. Deutschland sollte daher aussteigen.**

6.1 Welche Maßnahmen sehen Sie als sinnvoll an, den Verkehrssektor grundlegend zu reformieren, auch um Energie einzusparen?

Erläuterung: **Wir wollen den öffentlichen Nahverkehr ausbauen, den Takt erhöhen und den Service verbessern – auch auf dem Land. Die Ticketpreise wollen wir bis zum Nulltarif senken. Wir schaffen gute Arbeitsplätze in der Produktion von Bus, Bahn und Schiene und für die Beschäftigten im ÖPNV. Es braucht eine europäische Mobilitätsrevolution. Das geht, wenn wir Bus und Bahn ausbauen und die Preise drastisch senken, vernetzte Mobilität schaffen und kurze Wege fördern. Statt Flugstrecken wollen wir Bahnverbindungen ausbauen. Ein Großteil des Güterverkehrs und des innereuropäischen Flugverkehrs muss auf die Schiene verlagert werden.**

6.2 Was würden Sie davon im Wahlkreis vorrangig umsetzen wollen?

Erläuterung: **den öffentlichen Nahverkehr ausbauen, den Takt erhöhen und den Service verbessern – auch auf dem Land. Die Ticketpreise wollen wir bis zum Nulltarif senken. Wir schaffen gute Arbeitsplätze in der Produktion von Bus, Bahn und Schiene und für die Beschäftigten im ÖPNV.**

7 Energie und Wärme

Im Rahmen der Klimaschutzpolitik muss der Wärmeversorgung eine überragende Bedeutung zugeordnet werden. Mit einem Anteil von ca. 40% am gesamten deutschen Primärenergiebedarf und den Anteilen von jährlich ca. 800 TWh für Raumheizung, Warmwasseraufbereitung und Kälteerzeugung sowie ca. 570 TWh für den Wärmebedarf der Industrie hat sie quantitativ den höchsten Stellenwert, um künftige CO₂-Emissionen einzusparen! Wärme kann im Gegensatz zu Strom nur örtlich, allenfalls regional, erzeugt und verteilt werden. Damit haben die Kommunen eine herausragende Bedeutung in diesem Bereich.

7.1 Was ist aus Ihrer Sicht in Ihrem Wahlkreis aufgrund lokaler Gegebenheiten sinnvoll durch Projekte im Wärmesektor umsetzbar?

Erläuterung: **Neben der Steigerung der Gebäudeeffizienz ist der Restenergiebedarf schrittweise – aber mit deutlich höherem Tempo – durch regenerative Energie zu decken. Die zentrale Rolle spielt für uns dabei die Wärmepumpe. Der Einbau fossiler Heizungen muss dabei schnellstmöglich gestoppt werden. Wir wollen auch in dicht besiedelten Räumen die Nutzung der Erdwärme möglich machen: durch vom Staat und den Kommunen betriebene Erdwärmeanlagen, die jeweils mehrere Wohnblocks versorgen.**

7.2 Wie können Sie hier für Ihren Wahlkreis für die kommunale Wärmewende sinnvoll tätig werden?

Erläuterung: **Durch vom Staat und den Kommunen betriebene Erdwärmeanlagen, die jeweils mehrere Wohnblocks versorgen.**

7.3 Sehen Sie Möglichkeiten, Bürger stärker in die kommunale Wärmewende einzubinden?

Erläuterung: **Durch öffentliche Gemeindefitzungen, breite Debatten und großen Aufklärungskampagnen**